

Höhlenführerprüfung 1933.

Bei der anfangs Oktober 1933 in Obertraun und in der Dachstein-Mammuthöhle bei Obertraun stattgefundenen Höhlenführerprüfung, die unter Vorsitz des Sektionsrates Ernst Kiesling und im Beisein der Prüfungskommissäre Univ.-Prof. Dr. Georg Kyrle und Ministerialrat Dr. Marius Kaiser abgehalten wurde, wurde nachstehenden Personen im Sinne der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 29. Jänner 1929, BGBl. Nr. 67, der Befähigungsnachweis für die Führung von Personen in Höhlen und anderen Karsterscheinungen und das staatliche Höhlenführerabzeichen ausgefolgt:

Brieger Theodor, Linz.

Demmer Berta, Donawitz.

Gaisberger Hans, Altaussee.

Grabner Franz, Eisenerz.

Hornberger Franz, Obertraun.

Körber Otto, Bad-Aussee.

Kalliany-Kallian Franz, Wien.

Keuschnigg Matthäus, Dorfgastein.

Kriegler Karl, Dr., Wien.

Winter Karl, Rindbach.

Ziegler Herbert, Wien.

Zierhut Viktor, Wien.

Nachrichten der Speläologischen Gesellschaft.

Am Donnerstag, den 18. Mai 1933, fand im Speläologischen Institut, Wien, I., Bankgasse 8, die Generalversammlung statt. Nach Erledigung der Tagesordnung, und zwar des Rechenschaftsberichtes, des Rechnungsabschlusses, der Wahl des Ausschusses und der Festsetzung des Jahresbeitrages, hielt Dr. Franz Waldner einen Vortrag über die Trockenen Klammen bei Elsbethen (Salzburg), welcher auf S. 58 bis 62 im vorliegenden Jahrbuch erscheint.

Am 15. Juni 1933 fand eine Autoexkursion nach Mödling, in die Hinterbrühl, nach Heiligenkreuz und nach Alland unter Führung von Univ.-Prof. Dr. Georg Kyrle statt, über die Dr. Salzer nachfolgenden Bericht erstattet:

„Am Dienstag, den 13. Juni, fanden im Speläologischen Institut die Einführungsvorträge statt, und zwar sprach Univ.-Prof. Dr. Georg Kyrle über den urgeschichtlichen Teil, dann Univ.-Doz. Dr. Karl Ginhart über den kunstgeschichtlichen Teil, dann Dr. Franz Waldner über die zu besuchenden Höhlen und endlich Sektionsrat Ernst Kiesling über die forsttechnischen Sehenswürdigkeiten.

Am Donnerstag, den 15. Juni 1933, Punkt 8 Uhr, führten zwei große Postautobusse die Teilnehmer vom Spel. Institut in der Bankgasse über die Triesterstraße, vorbei an dem alten Wahrzeichen der Spinnerin am Kreuz nach Mödling, wo sie um 1/29 Uhr beim Städtischen Museum eintrafen. Herr Kustos Franz Skribany, der verdiente Ausgräber des Kalenderberges, empfing uns dort und übernahm die Führung in den bereits fertiggestellten, großen prähistorischen Sammlungen des noch in Aufstellung begriffenen Museums. Univ.-Prof. Dr. G. Kyrle machte dort an der Hand der reichen Funde Ausführungen über die hallstattzeitliche Station auf dem Katzensteig am Kalenderberg bei Mödling. Er sprach zunächst über die in großer Menge und in sehr schönen Exemplaren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Speläologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [15-17_1936](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Höhlenführerprüfung 1933 83](#)